

XXXVII. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt.

Von der Gründung an, bis Ende des Jahres 1853 zählte mein Tausch-Unternehmen 783 Theilnehmer, am Schlusse des Jahres 1854 794 Theilnehmer, indem 11 neu beigetreten waren.

Bis zum Schluss des J. 1854 wurden im Ganzen eingeliefert 1,665,827 Exempl. dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden 1,555,399 „

Mit 1. Januar 1855 sind noch im Vorrathe . . . 110,428 „

Die Prioritäten reichten sich im verfl. Jahre auf folgende Art:

Die 1.	Priorität behielt noch immer P. M. Opiz,	
2.	„ erwarb Herr Veselský, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Eperies mit	1242 Sp.
3.	„ „ „ M. Dr. Ed. Hofmann in Prag mit	1043 „
4.	„ „ „ Gartendirector Peyl in Kačina	787 „
5.	„ „ „ M. Dr. Wolfner in Prag	681 „
6.	„ „ „ Rector Nuth, in Krakov	671 „
7.	„ „ „ Pfarrer Karl zu Fugau	651 „
8.	„ „ „ Hauptmann Freiherr v. Widerspach in Krems	567 „
9.	„ „ „ Wilhelm Siegmund in Reichenberg	560 „
10.	„ „ „ Hauptcontrollor Roth in Prag	540 „
11.	„ „ „ der wissenschaftl. Leseverein der deutsch. Studirenden in Prag	483 „
12.	„ „ „ Herr Rector Nagel zu Neuruppin	458 „
13.	„ „ „ M. Cand. J. Kalmus in Prag	429 „
14.	„ „ „ Studiosus Schöbl in Prag	368 „
15.	„ „ „ Prof. Dr. Theol. Jechl in Budweis	330 „
16.	„ „ „ Studiosus Eichler in Brüx	278 „
17.	„ „ „ Rentmeister Sachs in Rothenhaus	203 „
18.	„ „ „ Studiosus Borges in Prag	198 „
19.	„ „ „ Lehramts Candidat Konopasek in Prag	176 „
20.	„ „ „ M. Cand. Alexander Kalmus in Prag	170 „
21.	„ „ „ Apotheker Všeťečka in Nymburg	160 „
22.	„ „ „ M. Dr. L. Reichenbach in Leipzig	153 „
23.	„ „ „ M. Dr. Anselm in Mainz	131 „
24.	„ „ „ Studiosus Fischel in Prag	130 „
25.	„ „ „ Cand. Bagge zu Frankfurt am Main	126 „
26.	„ „ „ Kaplan Janscha zu heil. Kreutz in Oberkrain	125 „
27.	„ „ „ Pfarrer Matz in Angern in Unterösterr.	108 „
28.	„ „ „ Studiosus Simmichen in Jungbunzlau	103 „

Die meisten Exemplare hatten eingeliefert: Hr. Gartendirector Peyl (10,700), P. M. Opiz (6698), Hr. M. Dr. L. Reichenbach (6318), Hr. Oberlandesgerichtsrath Veselský (3955), Hr. Rector Nuth (3456), Freiherr v. Widerspach (3270), Hr. Studiosus Schöbl (2808), Hr. Studiosus Eichler (1934), Hr. Apotheker Všetečka (1869), Hr. Rector Nagel (1680), Hr. Hauptcontroller Roth (1485), Hr. M. Dr. Hofmann (1368), Hr. Candidat Bagge (1235), Hr. M. Cand. A. Kalmus (1235), Hr. Siegmund (1174), Hr. Pfarrer Karl (1165) und Hr. Pfarrer Matz (1086).

Die meisten schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen: Herr Rentmeister Sachs, Hr. Oberlandesgerichtsrath Veselský, Hr. Apotheker Všetečka, Hr. Hauptcontroller Roth, Hr. Pfarrer Matz, Hr. Kaplan Janscha und Hr. Prof. Jechl.

Die meisten Seltenheiten: Herr Oberlandesgerichtsrath Veselsky, Hr. Gartendirector Peyl, Hr. M. Dr. Hofmann, Hr. Rector Nuth, Hr. Wilhelm Siegmund, Hr. Pfarrer Karl, Hr. Hauptcontroller Roth.

Die entfernteste Sendung machte Hr. M. Dr. Hofmann, mit Pflanzen vom Cap, und aus sehr vielen entfernten Theilen Europens; Hr. Wilhelm Siegmund gleichfalls aus mehreren entfernten Gegenden Europens, Herr Rector Nuth, mit Pflanzen aus Labrador, Freiherr von Widerspach mit Pflanzen aus Frankreich, Italien, der Schweiz; Hr. Oberlandesgerichtsrath Veselský mit Pflanzen aus Creta, Croatien, Sachsen, von Berlin; Hr. M. Dr. Wolfner mit Pflanzen aus Italien, der Schweiz, Salzburg, Oesterreich.

Am meisten interessirten sich für das Unternehmen Studirende (9), Beamte (5), Med. Doctoren, Professoren (je 4) u. s. w.

Von 38 Theilmern sind im J. 1854 eingeliefert worden 71,957 Exempl.
 An die einzelnen Sammlungen wurden abgegeben . . . 50,215 „
 An Procenten entfielen für die Anstalt 2,987 „
 Die Hrn. Theilnehmer erhielten an Agio 17,049 „

Bis itzt wurden 24902 Species eingeliefert, aber noch immer viel zu wenig auf eine Summe von mehr als 100.000 Pflanzen-Species. Hätten nun die 794 Hrn. Theilnehmer alle sich so thätig gezeigt wie obige 38 Herren, und auch stets die in der Zeitschrift Lotos angeführten Desiderate der Anstalt berücksichtigt, so würde die Einlieferung im J. 1854 statt obiger Zahl = 1,460,960 Exemplare betragen haben. Aus Gegenden, welche bei den Prioritäten nicht genannt sind, wären daher neue, eben so eifrige und aufrichtige Theilnehmer sehr erwünscht.

Da Hr. Gartendirector Peyl die meisten Exemplare (10700) einlieferte, bis itzt für 100 200 Exemplare erhielt, so empfängt derselbe von nun an für 100 400 Exemplare.

Herr k. k. Oberlandesgerichtsrath Veselský, welcher die meisten Species und meisten Seltenheiten einlieferte, für 100 400 Exempl.

Herr Rentmeister Sachs, welcher die meisten schön und charakteristischen Pflanzen einsendete, für 100 200; endlich

Herr Med. Dr. Hofmann, welcher Pflanzen von Cap lieferte und schon früher für 100 800 Exempl. erhielt, itzt für 100 1500.

Durch den Tod verlor die Anstalt die Herren: Apotheker Sehlmeier in Köln, Techniker Ant. Schwartz in Prag, Kaplan Jahnsa, Sprachlehrer Schmidt in Theresienstadt, Austerlitz in Ungarn; — ausgetreten ist Hr. Silber.

Prag am 1. Januar 1855.

P. M. Opiz.

Mycologische Nachträge.

Von *P. M. Opiz* in Prag.

Nachdem ich in mehreren früheren Nummern der vorliegenden Zeitschrift bezüglich der Phanerogamen nicht unbedeutende Nachträge zu meiner, unter dem Namen: Seznam květeny české (V Praze 1852) herausgegebenen, Flora Böhmens mitgetheilt habe, erlaube ich mir in folgenden Blättern eine Nachlese zu den a. a. O. aufgezählten Kryptogamen zu liefern. Ich wähle hier vorerst:

II. Abtheilung: Pilze.

Aecidium cornutum Pers. ist dermal *Ceratitium* Rabenh.

a. *oxyacanthae* Rbh. = *C. laceratum* Rabenh.

b. *Sorbi* Rbh. = *C. cornutum* Rabenh.

Aethalium septicum d. *violaceum* Rabenh. bei Prag. (C. Presl.)

Agaricus dimidiatus Opiz. Sitzend. Hut rauchschwarz, weisslich filzig, erst umgewandt, später dachzieglic, fast halbirt, 3''' im Durchmesser; Blätter bleicher, weisslich-grau, aus der Mitte spreizend verlaufend, 8—12, vollkommen ganz, mit den kürzeren, vom Hutrande entspringenden Blättchen abwechselnd. — An faulen, auf der Erde liegenden stärkeren Eichenästen im Stern nächst Prag 5. Juni 1853 (Opiz). — Steht am nächsten dem *Agaricus pezizoideus* Nees.

Agaricus ochraceo-lamellosus Opiz. Sitzend. Hut unregelmässig rund, dünn, häutig, weiss, 1'' im Durchschnitt. Lamellen ochergelb, aus dem Mittelpunkte gegen den Hutrand spreizend verlaufend, zahlreich, mit sehr kurzen vom Hutrande entspringenden Blättchen wechselnd. — Auf der faulen Holzeindeckung einer Kartoffelgrube bei Jungbunzlau. 4. April 1854 (Reich.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [XXXVII. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt 16-18](#)